

DVZ-Symposium

10 Monate Mindestlohn

Hamburg, den 6. Oktober 2015



Jetzt anmelden!

Zum

KRAVAG

Vorteilspreis

Auswirkungen und Lösungen
für Verkehrsunternehmen

www.dvz.de/milog2015

DVZ

10 Monate Mindestlohn

- ein Gesetz, das es in sich hat

Viele Fragen für Praktiker und ungelöste Probleme wirft das Mindestlohn-gesetz auf. Was passiert vor Gericht, wenn ich angeklagt werde, dass meine Mitarbeiter (oder die der Subunternehmen) nicht den Mindestlohn erhalten? Welche Rechte hat der Zoll bei den MiLoG-Kontrollen und welche Pflichten haben die kontrollierten Unternehmen? Müssen Bereitschaftszeiten mit mindestens 8,50 EUR vergütet werden? Helfen Arbeitszeitkonten weiter? Und wie kann ich mich gegen unbeherrschbare Risiken absichern?

Diese und mehr Fragen wird das DVZ-Symposium „10 Monate Mindestlohn“ am 6. Oktober in Hamburg behandeln. Dabei wird unter anderem der Zoll seine Rechtsauffassung zu Stundensätzen bei Bereitschaft oder zur Entlohnung ausländischer Fahrer im Kabotage- und grenzüberschreitenden Verkehr darlegen. Außerdem wird an einem konkreten Beispiel erläutert, wie MiLoG-Zollkontrollen möglichst reibungslos abgewickelt werden. Seien Sie also beim DVZ-Symposium dabei, um mögliche Lohndifferenzansprüche vor Gericht abwenden zu können. Denn eines ist sicher: Es ist nicht die Frage ob, sondern wann Sie geprüft werden.



Bernhard Hector, Redakteur DVZ

Antworten auf folgende Fragen werden erwartet:

- Welche Handhabe hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit gegen ausländische Arbeitgeber?
- Können ausländische Arbeitgeber sich den Mindestlohn für die deutsche Strecke schön rechnen?
- Wie kann ich mich gegen zivilrechtliche Ansprüche (Lohndifferenznachforderungen aus der Auftraggeberhaftung) schützen und was muss ich bereits jetzt beachten?
- Was bewirkt die Reduzierung der Dokumentationspflichten für Mitarbeiter von 2958 EUR auf 2000 EUR pro Monat?
- Was muss ich tun, um bei der Arbeitszeiterfassung auf der sicheren Seite zu sein?

Programm:

Hamburg, den 6. Oktober 2015

9:30 Uhr

Eintreffen der Teilnehmer - Kaffee/Tee

10:00 Uhr

Einführung in das Thema

Bernhard Hector, verantw. DVZ-Redakteur
Management/Recht

10:10 Uhr

Das Mindestlohngesetz aus Sicht der Verbände - Kritik und Probleme

RA Sue Ann Becker, Rechtsanwältin, Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V.,
Hattersheim / Main

10:35 Uhr

Der Mindestlohn für das Logistikgewerbe - Fragen des Verkehrsgewerbes, wie die Finanzkontrolle Schwarzarbeit vorgeht und welche Überprüfungsarten es gibt

Ralf Deutschendorf, Arbeitsbereichsleiter
Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS), Hauptzollamt
Hamburg-Stadt, Hamburg

11:00 Uhr | **Kaffee & Kontakte**

11:30 Uhr

Wenn der Arbeitsrichter urteilen muss - arbeitsrechtliche Kernprobleme des MiLoG (Arbeitslohn, Bereitschaftszeiten etc.)

Ralf Zimmermann, Richter,
Arbeitsgericht Hannover, Hannover

12:00 Uhr

Mindestlohn bei Kabotage- und grenzüberschreitenden Fahrten - können ausländische Arbeitgeber sich den Mindestlohn für die deutsche Strecke schön rechnen?

RA Wolfgang Schenk, Rechtsanwalt für Transport- und Speditionsrecht, Köln

12:25 Uhr

Diskussion mit den Referenten und Dagmar Köntopp, FKS-Teamleiterin, Hauptzollamt Hamburg-Stadt über:

- Beginn der Auftraggeberhaftung

- Bereitschaftszeiten

- Anmeldung ausländischer Arbeitgeber

- Prüfungen der Entlohnung ausländischer Fahrer im Kabotage- und grenzüberschreitenden Verkehr

- Dokumentation der Arbeitszeiten etc.

12:45 Uhr | **Gemeinsames Mittagessen**

14:15 Uhr

Praxisbeispiel einer reibungslosen Kontrolle - was die Prüfer wissen wollen

Gespräch mit **Claudia Rinke**, Geschäftsführerin, Franz Schloms Nachfolger Möbelspedition GmbH, Hannover

14:30 Uhr

Risikobewertung für die Logistikbranche nach der MiLoG-Modifikation durch das Bundesarbeitsministerium

RA Axel Salzmann, Leiter Kompetenzzentrum
Straßengüterverkehr und Logistik,
KRAVAG-LOGISTIC Versicherungs-AG, Hamburg

14:50 Uhr | **Kaffee & Kontakte**

15:20 Uhr

Was passiert vor Gericht? Wie kann ich mich gegen Ansprüche aus der Auftraggeberhaftung schützen und was muss ich beachten - Erfahrungen aus der Bauindustrie

RA Prof. Andreas Biedermann, Geschäftsführer,
Bauindustrieverband Niedersachsen-Bremen e.V.,
Hannover

15:50 Uhr

Rechte des Zolls und Pflichten der Unternehmen im Rahmen der MiLoG-Kontrollen? Wogegen kann ich mich wehren?

RA Detlef Neufang, Geschäftsführer, Bundesverband
Wirtschaft, Verkehr und Logistik e. V. (BWVL), Bonn

16:20 Uhr | **Abschlussfragen**

17:00 Uhr | **Get-Together & Ende der Veranstaltung**

Anmeldung:

DVZ-Symposium Mindestlohn

Hamburg, den 6. Oktober 2015

Bitte ausfüllen und per Fax an:
+49 40/237 14- 333

Anrede: Herr Frau

Name

Unternehmen/Organisation

Straße/Nr.

Telefon

Titel

Vorname

Position

PLZ/Ort

E-Mail

Teilnahmegebühr

KRAVAG - Vorteilspreis
für Interessenten am Mindestlohn-
Versicherungsschutz für Logistiker

420,- € zzgl. MwSt. (statt 620,- €)

Hiermit melde ich mich verbindlich zum DVZ-Symposium
„10 Monate Mindestlohn“ am 06. Oktober 2015 in Hamburg an.

Unterschrift

Ausstellung und Sponsoring

Wir sind an Ausstellungs- und Sponsoring-Möglichkeiten auf dem DVZ-Symposium „10 Monate Mindestlohn“ interessiert.

Bitte senden Sie uns entsprechende Informationen.

Veranstalter

DVV Media Group GmbH
Nordkanalstraße 36
20097 Hamburg



Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel
Marseiller Straße 2
20355 Hamburg
Tel. +49 40 350 20

Versichert?
KRAVAG
...wir dem sonst!

Kontakt Veranstaltungen

Olga Freund
veranstaltungen@dvvmedia.com
Tel. +49 40 237 14-350

Verantwortlicher für Mindestlohn-Thematik im Unternehmen

Bernhard Hector
hector@dvz.de
Tel. +49 40 237 14-186



Weitere Informationen und die Möglichkeit der Online-Anmeldung finden Sie unter:
www.dvz.de/milog2015

